



Fernwanderrouten gibt es viele, doch die wenigsten schließen sich zu einer Rundtour. Die 100 Kilometer Trailvergnügen des „Albtraufgänger“ umrunden das Obere Filstal auf den aussichtsreichsten Pfaden der Alb.



Runde Sache

April 2015: Die Schwäbische Alb hat sich nun auch offiziell in die Oberliga der europäischen Wanderregionen hinaufgespielt. Der



Albtrauf rund um das Obere Filstal war Insidern schon immer eine ausgedehnte Genusswanderung wert. Doch nun besitzen die traumhaft schmalen Trails einen zugkräftigen Namen: der „Albtraufgänger“. Darüber hinaus ergatterten sie sich die seltene europäische Auszeichnung „Leading Quality Trails – Best of Europe“. Derzeit dürfen sich in Deutschland nur drei weitere Wege mit diesem Zertifikat schmücken.

GPS-Download

GPS-Streckendaten erhalten Sie in unserem Online-Magazin www.gps.biosphaere-alb.com

Einmalig dagegen sind die Ausblicke auf dieser 100-Kilometer-Traumtour, die sich dank guter Busverbindungen im Obere Filstal auch häppchenweise in sechs Tagesetappen erwandern lassen. Die erste Etappe startet in Wiesensteig [Karte

www.albtraufgaenger.de]. Dort hat Metzgermeister Rocco Storr bereits zur Stärkung der Wanderlust den sogenannten „Albtraufbeißer“ kreiert – eine Art Landjäger mit Fleisch aus der Region – verfeinert im Buchenrauch.

Die markante Topographie des Oberen Filstals wie hier bei Bad Ditzgenbach [Foto 4] begeistert. Der Albaufstieg stellt sich als prägende Kante dar (rechts im Bild 4), die mit dem Wasserberg und dem Fuchseck rund 350

Mach mal Pause



Sehenswürdigkeiten: Wallfahrtskirche Ave Maria, Ruine Reußenstein (Foto ①), Jahrhundertstein Gruibingen, Filsursprung, Ruine Helfenstein, Schloss Wiesensteig.

Einkertipps: Gasthof am Selteltor (Foto ③) und Gasthof zum See in



Wiesensteig.
Gasthof Rössle in Härigen,
Deutsches Haus bei Gruibingen.

Mehr Gastronomie auf Seite 26

Meter steil aus dem Albvorland aufragt. Dabei ist der Albtrauf weitaus mehr als eine Landmarke: Hier lassen sich idyllische Täler (Filsursprung Foto ②), Kulturlandschaften, monumentale Ruinen wie die am Reußenstein (Foto ①) und feine Gourmetküchen entdecken.

Der noch jungen Touristengemeinschaft Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf ist mit diesem Fernwanderweg ein touristisches Meisterstück geglückt. Diese famosen 100 Kilometer Wanderfreuden lenken den Fokus vom finanziell übermächtig ausgestatteten Biosphärengebiet nun auch in Richtung Ostalb. Der schlagkräftigen Touristengemeinschaft gehören mittlerweile 29 Filstal-Gemeinden an. Flankiert wird die jüngste Wanderoffensive bereits durch Marketingprojekte wie einer App für mobile Internetnutzer, einem Albtrauf-Imagefilm und zahlreichen Printbroschüren. Empfehlenswert: Das 14-seitige Informationsheft zu allen sechs Etappen des 100-Kilometer schönen Albtraufgängers als PDF-Download (siehe QR-Code) oder Printversion. ■ fef

Der „Albtraufgänger“ avanciert zum Aushängeschild der Wander-Alb

Verträumt zwischen Stuttgart und Ulm gelegen überzeugt der 100 Kilometer lange Fernwanderweg „Albtraufgänger“ nicht nur mit abwechslungsreicher Landschaft, verwegenen Felsvorsprüngen, Tälern, Streuobstwiesen und ergreifenden Panoramaaussichten, sondern auch mit vorbildlicher Infrastruktur. Der Weg ist bestens ausgeschildert, im Internet sind fundierte GPS-Daten vorhanden. Abgerundet wird das Marketing-Paket ④



mit einer Broschüre als Print- und PDF-Version, erhältlich unter www.erlebnisregion-schwabischer-albtrauf.de. Sogar eine Albtraufgänger-Wanderkarte gibt's im Buchhandel und in vielen Rathäusern und Touristinformationen im Oberen Filstal. Preis: 4,90 Euro.

Karten & GPS-Daten:
QR-Code oder
WEBcode #15219
eingeben auf
biosphaere-alb.com

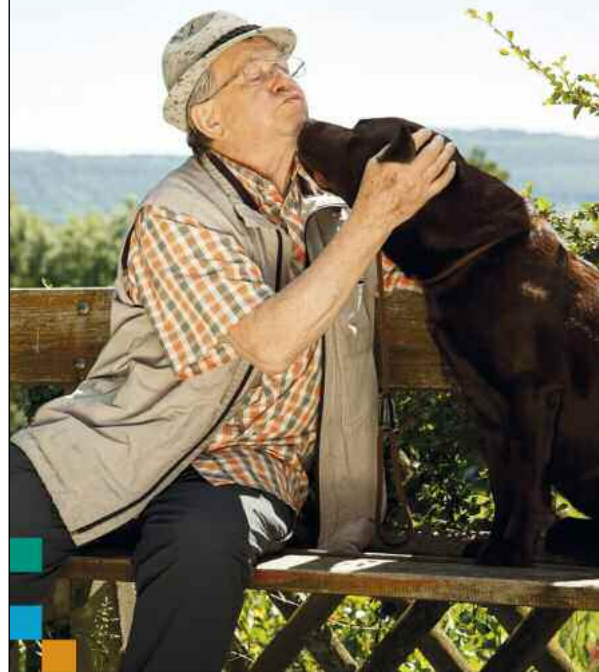


© Kartengrundlage: www.OpenStreetMap.org



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Überraschend.
GRÜN.



Entdecken Sie den Landkreis Göppingen

Albtraufgänger – der prämierte Qualitätswanderweg führt mit einer Länge von 100 km durch den Landkreis Göppingen.

Landratsamt Göppingen
Tourismusförderung
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen



www.landkreis-goeppingen.de/tourismus